

Fercal

*Synonyme Bezeichnungen:* keine

*Herkunft:* Züchter INRA Frankreich

*Abstammung:* (*V. berlandieri* x *Ugni blanc*) x *Richter 31*  
(*V.berlandieri* x *V. longii* (*Novo Mexicana*))

*Verbreitung in AUT:* zunehmend auf kalkreichen Böden

Ampelographische Merkmale:

### MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

*Junger Trieb:* Triebspitze ist geschlossen; mittlere Anthocyanfärbung; sehr hohe Dichte der Wollbehaarung; *Trieb:* hat eine halb-aufrechte Triebhaltung; Internodien: sind dorsal: grün mit roten Streifen, ventral: grün; die Knospenschuppen haben keine Anthocyanfärbung; die zweigliedrigen Ranken haben eine mittlere Länge und sind diskontinuierlich verteilt; *Junges Blatt:* *Blattoberseite:* ist bronziert; *Blattunterseite:* hat eine sehr starke Wollbehaarung zwischen den Nerven, weibliche Blüte



### BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN- ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

*Ausgewachsenes Blatt:* Keilförmig, mit einem Lappen; die Hauptnerven haben auf der Blattoberseite eine schwache bis sehr schwache Anthocyanfärbung; die Spreite hat eine schwache bis sehr schwache Waffelung und im Profil ist der Rand nach unten gebogen; die Blasigkeit ist sehr schwach ausgeprägt; die Zähne sind jeweils eine Seite konkav und konvex; die Stielbuchtöffnung ist sehr weit offen, U-förmig und nicht durch Nerven begrenzt; Zähne in der Stielbucht sind fehlend und fehlen auch in den Seitenbuchten;

*Blatt Unterseite:* sehr schwache Wollbehaarung zwischen den Nerven; schwache Borstenbehaarung der Hauptnerven;

### TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

*Traube:* hat eine sehr kurze Traubenzlänge (80mm); eine sehr hohe Traubendichte; die Grundtraube ist zylindrisch ohne Flügeltrauben und ohne Beitrauben;

*Traubenstiel:* hat einen kurzen bis mittellangen Traubenstiel (50-70mm);

*Beere:* Länge und Breite ist kurz (13mm), Einzelbeerengewicht sehr gering (<1g), rund, die Beerenhaut ist blauschwarz, das Fruchtfleisch ist gefärbt mit geringer Farbintensität, hat keinen besonderen Geschmack, Samen ausgeprägt vorhanden;

